Hy mynck ertryp sin
ex mandato dñi Christiani 3.
Fly. rex Friderici prima
anni 1528. mi aures hudy
kum et tringing sulem ypsi
mater fratrum Christus pater.

Artikel vor de Kerkheren vp den Dorpern 1528.

Zhom ersten / Ith belanget an vnns / dat de kerkheren
vnnses vnd nicht einformich stridt In den Lehren
ren / vnd sonderlich m. den Alsholden / vnd vnnod
dig ock vormals hebben laten vortellen eine Vorst /
dorcha sie scholdt einterchtichlich Alsscholdt / Dieweil
sie doch tom dle eigensinnigh / vnd Willt erer vnt
digen frichtet brenken / vnd maken idt vogt idt ehn
gelastet / Vrikelo denne nicht to einer geringen tre
ringe der Schwarken gelangett / Des sie alzo punctis
secht scholden vpnemen / vnd dragen d Ihr derhalben
vorsst treste meinung vnd leger dat sie / vt Christlick
kein / vnd tegenisse to vermiden / alternach einterchtichl
ken / vnd vp eine Vysse / nysse holden schale / Ze alzo
sie dat vorgeschreven / vnd vortekent hebben / vnd dat
nicht beter effte Slimmer maken / Sie schalen ock alle
gewanlick Alsse gewandt an thyen / Vnd kichter vp den
altar hebben / Dick dat Sacramentis kreuzen / effte vp
heben / Vnn sie de wort Christi daraner gesproken
hebben /

Sie schalen ock d kide vlitigen leren vnd vnderichten
dat sie Vorten / Vat sie ohn sacrament suken scholen
Vrenlicken trost ererer Consciencien / vnd sterkinge de
geloveres / Vorrt dat Sacrament is ein gewisse teken
van gade / dat gades sone vor sie in den dodt gegeven
vnd er sunde mit sine blode betalet / vnd affge
wasken hefft / Darumb sal ock niemand tom Sa
cramente gaen / d sick nicht vor einer sunder bekennt
/ vnd denne sine sunde nicht leidt sunde vnd der nicht
van laten will / Sie schalen ock derhalben dat

de Confession

Sacrament niemands reken, de nicht tovoren hebbe, dat ic rekenschap sines leuendes heft gegeuen. Vente worvoll de panistichte, darinne men alle sunde vortellen, nicht van gnade geladen is, Scholen sie doch gelich wol de leude vormanen tho der lichte. Sunderlich de ve, darinne sie Godes bedrouen, vnd de sie am meisten beschweren, vnd sunderlich vor der absolution willen, darinne sie los van allen sunden gespraken werden, daran sie vast geloven sollen, Wente dewile sie de diner der kercken los spreken, Eint sie gewisslich los van ere sunden, vnd twyfel dat. Also alse Christus seght, Welker gy ere sunde vorlaten werden, den scholen sie vorlaten sin. Darumb solen sie niemande dat Sacrament geuen, he hebbe dinne vp de wysse gebichtet, dat ic sines leuendes vnd geloues Rekenschop gegeuen, vnd angeticket, Warumb he dat Sacrament will entfangen, vnd eyft he ock dem der schole Christi so vele geleret heft, dat he de tien gebot, den geloven, vnd dat Vader vnsse kan, Vnd dat sie ic dariny sogen, dat niemandt geldvorst effte eyn gevorlichet tom Sacrament ga, Sunder frivillich vnd vt beyer, dat he dat tho heft, sinner not halven de leuet,

Hinne vp gelaten ad Sacram.

III. Nemandt schole sine sunde dunt tovor ad Sacram. ne absolueren ne de Vnsse.

Dis scholen ock dat Sacrament niemandt geuen, de ju apenbarlicken dordt sunden lichte, de wile he nicht will afflaten, vnd sich beteren, de ock holden dat geslagen, gestalen, geroyt, vnlt gedan, geschogen, vormordet, falsch geschworen, effte sunst vnt gedan, dat dorch sie ju der aurichtet hordt vnnd straffen gevallen sindt, Solen sie nicht absolueret effte tom Sacrament laten, dewile sie nicht vpgedinget, vnd der aurichtet willen gespraken hebben,

IIII

Und ferner dem Volk de sine communicantes.

Wan ock nemandt vorhanden is, d thom Sacrament will gan, Scholen sie mijne misser holden, Jdoch scholen gewerlick Missewandt an thijen. Sangen und lesen vor und nha der predicke, alse sunst gewonlick, alle die wort Christi thom Sacrament gehorich, scholen sie nhalaten,

V

Ic inhebbe er Misse a ordenent pro defunct.

Sie scholen ock nene Missen holden p defunct, alse wij berichtet werden, dat sie ein dell mißholden, Wen ein Jegenwerdich dek is. So sie sunst nene misse holden und Jsse sij woll nha gewantlicker Misse mißholden, So schrift es doch umb die deden willen, und d Jegenwerdich sint, mienen ick hebbe den deden. und lethen alse d lude in den van kleuen, dat willen wij ernstlich verbeden hebben, Sie scholen sunst nicht op den predigstole, edder bij den graues, openlick vor deden bidden, Wente wij hebben des nene sinnfft, Will jemandt sunst, bij sich sulven, ein mall edder twe bidden, dat let nen gestheen, Wij willen ock dat

VI

Vnde ente parochiales preter in nisse.

de Lasperkerken, d nicht wider den ene mijle weges van unser stadt hadersleben liggen, scholen ere Costers dorchlunft vt der scholen nemen und d sie nha kiesen liggen scholen der Costers vt der schole to kiesen nemen op dat die scholen dar dorch bij macht bleuen

VII

de latine cantich in sedis festis.

Es schenk ock frijg sin, dat sie jo den groten festen mogen Latin in spellen, op latin singen, des gelick alleluja, und ein Sequentien alse Laudes re omnes, Victimae paschali, Veni sancte spiritus, und d kijssen darzum, Vt dat latinische pater, pfinxten, Oster und Jesus dij, doch dat alleine op d groten festen

VIII. Dusse feste schalen sie verkundigen und mit eren lide
fieren / vt christlicker lere / dat sie gesinde up den
heiligen dage sich mögen vowen / und enthalen und
gades wort hören und leren / Nemlichen alle Sonda
ge / Wynachten der dage. & dach der beschedinge / der
heiligen dach alse ere ome wert / Lichtmissen dach /
Unser frawen verkundige dach / und wen de up den
grönen donnersdach valt ofte darnha. Ito sal ne
ohn eintrechtichlich up den sonnabent vor palmar
holden Ernst sal ne ohn nicht transferieren. Sint
lifdach vor middage. Pasche der dage / den hemel
fart dach / pinchsten der dage / Sant Joannis dapte
dach. Unser frawen bortkomung dach / und Sant Mi
chel ofte der engel dach

IX. De apostel dach scholen sie nicht verkundigen ehe bi
rent. Sunder wen ein apostel dach in der weken
valt / scholen sie des sondages tovoren seggen / wen sie
dat gewonlich ere geprediget hebben. Item sein
d. de dusser weken. up. U. dach / Jo sunt. U. dach
darnö sy nicht sunderlich fieren van maken / und de
mugen den ein wenich dar van seggen / Ito wek ul
de ere / und arta aplica dar van mehr. Nemlichen
scholen sie de lide vorderichten. dat uns got de lere hil
ligen hefft vorgeldt / nicht dat affgader dar van
scholen maken. Ofte sie alse nothhelper anropen U
Wenk he is alleine unsse nothhelper / 2 Sunder dat
sie uns scholen exempel siner gnade und barmher
tichkeit dat wij by ere leren erkennen gades gnade
und barmhertichkeit / dat alse got de heiligen ohn
ere verdenst hefft uth eren sundlichen lende genomen
gemacht / und uth gewanden saliche gemaket / Ito wel he alle den
ne de ohn vertrawen dem / 2

Wolden ock d kind ter kerken bringen, an den apostelddagen, mochten sie wol predigen, lessen ock messe holden, Op sie communicantes hebben dorch dat sie d kind laten op dusse dage frij eres arbeides warden, und sick nicht hiermede bemoyen.

X. Und dat dumme ock alles fast predigen.

Sunst scholen sie des Sondages und op andern vierdagen eindrechtichlicken, dat gewanlick ene predige, und vlegen op d vorsiner alse sie dat in den postillen dor tor Martini lesen. Sie scholen ock dat Evangelium nicht malaten, und anders wat pligen, alse etzlich dem wie wij berichtet sij.

XI. Ad quid sunt et pro quo ad pacem ecclesiae est peccatum nisi et publice mentiendo et ecclesiam ne magnitudo et publice mentiendo.

Sie schalt ock in eren predicht dat volck vermanen to frede und gehorsam ingen ere averichkeit, mit verteldinge und anteldinge gudes gebedes, dat sie ock pro tegende, schatt, und schulde, dartho ock hyllicken denst und wes sie sunst schuldich ere averichkeit edder sunst wenne sie plichtig, geren geven, den, und betalen. Item dat sie ock stedicklicken, got den heren bedden, vor d werdlicken averichkeit, dorch welker, got uns hierin erden, frede, gude tidt, und in konnesam stell, wesende, gesunt und behold. Dat vor d bischoppe, und heiger dat he dis verlieten, und ere sine, wort hefftlicklich willen in den mundt deden, und welke alle Geten, falschen leere und kyrenisse afwenden.

Item dat sie ock bedden vor ledicken frede vor gedeidt, dat got wille pestilentzige, und alle bisse krankheit, und sunst sine toren und straffe van uns wenden, und uns vor den duvel und allen ouel behoden und beschermen.

Und derhalven schalen sie ock alle Sondages wen die predicke ofte is, mit den ganzen volk d Letanie singen op dusse.

XII. Wie sollen ock alle Sondage nha der predicke, van
Worden thom worden vortellen den Catechismum, dat
is & thein gebot den geloven, dat vader unser, und de
Wort van der dope, und Sacramente des altares. Wie sol-
len ock twige dem Jare, dem Catechismum pracken und
vthliggen, mit korten Worde, alsse & sonnen sondage vor
passchen, dat sie vp den Sondach Este nichi anheben de
thein gebode, maken den die jesten tuschen vth, Effte dit
jesten vijff gebot, den andern Sondach darnach die andern
alle, vp Sondach Reminiscere und ock den geloven Lata-
re dat vader unse. Judica van der dope, palmarum van den
avendmal Christi. 2 Dessuluiges gelicken die sonnen sondage
die negest nha michaelis vöhren. III Vp den stillen fre-
dach scholen sie die gantze passion lessen, vp den pinck-
stend, als Johannes beschrifft, am achtend und negtenden
Capittel und darnha einen Sermon den, van den liden
Christi, wohn uns dat gegeben is, dem Sacramente und thom
exempel.

XIII. De passion Christi sol van de christlichen gemenlich lesen werden.

Van der bichte und Sacramente des altares sollen
sie vaken dat volk vnderrichten, Sonderlicken am palm-
dage van sie dat bruder gepredigt hebben, und des nu
dages in den passchen, effter van ess thom sunst begrem
dicket.

XIIII. Wie sie mit pfarrern, et so vorter van.

Wie scholen ock altomale ehre Winere hebben die sie ope
kirche vorwert, und nha Christlicker gewonheit, sach beh
ben dorch einen priester gnen laten. Ego averst dennoch
nicht frien wolde, Dat he uns effte den die vnij dat the
verordent, orsake anteken, warumb he nicht frie. Vorwe
ethede gnen grote kostlicke vore, die doch mit Winere bere
tigt sin.

Ess scholen ock die priester reine sin, tuchtick und Christ
lich leben furen, nicht in fross und schwelgerijge leben,
nicht ehebrecherije, hurije, effte ander vnuchtigheit dem
wohn sie sick averst nicht hellicken holden. Solen sie

hy vnns vergemed hebben, vnd schal er ein dotslich
sunde sin, dat ehn, bäten ein dyrlicher sunde is
Wente se scholen to bilichem nicht mit dem Word
alleine sunder ock mit bärende heren,

XV. Darumb salen die prawesten, ein sunderlich opsehen
hebben op die prester dat se sek erlich vnd tuchtich
holden, recht predicke vnd bäre, Vnd to der bere
vnd Ceremonien eindrechtich sin vnd wat se anders
hebben, vnd anseggen, edder se salen sulcnest schul
dich sin,

XVI. Des ostators schollen ock jarlikes van den prester
pawan, die pensation, dat is dat gelt, dat sie
vns tegenwerdich vorwillegget hebben, geloves bud al he
to hinderstene da mit thohalden, Vorlikes op vnnses
then bidaget, dat schalen die Ostators alles jar
op licht wisse, in einer sedula, orsen, berchschriver
tho hinderstene averantwordt, Wo averst jemandt
van den prawesten hinderlichen stellich vnnd salelikes
binnen acht dagen darhen, Wer he eine darumb
argisprake is, nicht bitaten, Ozal he herna
mals dat sulvige bitaten, vnd noch so vile dar
the, Der averst nhe noch schuldich sint van desse
efft vorgemelt, dar schalen dat ostrichten was
sche hir vnd passen

XVII. Wen ock die prestere, mit den bure thwistich sin,
efft die beiden ehn vorgeven, ere gebürlicke plicht
efft ock die bure aver sechlagen hebben, Zo salt
se die prawesten thosamen to der eide vorlichten, ten

Propositio huius rei non vix ... doctrine, et ceremoniis parochiae.

Ut prawesten nulla gravamina a parochis

en ser nicht, so schalen sie dir sake an vns gelange
laten.

XVIII de Doptheme

Dir schöten ock alle op deusch döpen, dar lüde ock
vlitigen underrichten, dr eren pleken van der döpe,
dat sie weten, war tho die dröpe gestiftet, wente die
so gedopet werde die werden in den dodt Christi
gedöpft, alse paulus spricht. Die thein ock Christum
an, wente die water dope bedeudet beide koninge und
leide vor die sunde, dat wij weten, dat vnse gantze
natürlicke leuen und wesent, sundlicht und verdän
lich ist, und wij müten dem afsterben, wij saten
anerst christum mit dem geloue der vns mit sinem
blude gewaschen, und van den sunde gereiniget
heft, und heft sine vorschuldt, gerechtickeit,
leuent und salicheit mitgedelt. Also is vns de döpe
ein teken der gnade gades, dat he will vnser hei
ter und gut sin und wij sin volck. Dirt kind
ken, de den christen gedöpft, die schalen sie nicht wo
ein mull dorpen. Die schalen sie anerst laten in die
kerke bringen und ut reuen darnha fragen, ofte sie
ock christo gedöpft sin, finden sie, dat sie sin recht
gedöpft, schalen men exorisemus ouer sie lesen,
Sunder den geloue und vnder vorse, und dat leuen van
Moren. Schalen sie in jegenwerticheit der vnderen
ouer sie lesen, und dienen sogen to den vnderen,
Lieuen freunde dit kinds N. dat alrede gedopt und
heft den hilligen geist, und vorgeuinge der sunde ent
fangen, darumb willen wij ock nicht wedderumb
dopen, dat wij den hilligen geist nicht lasteren, Ge
sunt hie anerst bigeforderet dat ge worten und beger
mögt, dat de recht und christlich gedöpft is, und
lesen dienen dat lichte gebet, de almechtige got ec

XIX. Wenn sie dan tho den kranken geforderd werdt die schrifte
sie vlitiger underrichten In dem geloue, vnd dat gott
vns krankheit vnd liden wtschickt, nicht dat wij darmedi
genoch dem vor verse sind, vnnther dat hefft christus
mit sinen lidende genoch vorgedan, Sunder dat he vns
dadurch vermanet tho der bute, vnd tho rechter verso
ke bekentnis vnnd thrüstigheit vns darmedt alse sine kin
kinderen, Trekent vns alse, vnnd seggent vnse mit
den heiligen Creütz, darbi wij mogen gewisslich er
kennen, dat wij gott anhöre vnnd sine kinder
sin, Derhalven wij dessulue ock vor dem dode nicht fer
chten sollen, Vnnte christus hefft ehn gedödet, dat he
den sine neen dat nicht is, Sunder ein affscheidt vn
dijsser werlt, In die ander werlt, vohin den christen sele
vol in nij geloue & vnnte den dode nicht sten, Sunder
he werdt, dorch den dode gedrungen in dat leuen.

XX. Wenn ock de kranken dat Sacrament begeren scholt
sie dat ehn geben. Die schulten luten eine schelle
dorken, mit eine kerzen dissdoke vnd ein kannedt bisse
darup setten, effte nu dat hebben kan, vnnd leggen den
up dat bedt vnd geben ein den kelck, vnnd keren
sich den vnnse, vor de schelle, vnnd reden up dusse
meinung. Dusse hir tosamen christus, hefft gesecht,
den dem dem, vohe twe effte dre versammelt sein
in mijnen namen, dar bin ich midden under ehn, vnd
wat sie werden bidden in mijnen namen, dat schal ehn
wedderfaren, Dewile wij denn hir versammelt sind
in den namen des heren, sine heilige anwesenheit thobi
gen, vnnd sine testamente tho entfangen, Volle wij des,

XIX. Wenn man
[illegible]

Darmedt
[illegible]

XX. Wenn man
[illegible]

alsso mit den rechten geloven gebruken, vand dat
mach sine bruk, mit sinen eigen worden handt
vand entfangen, te vorgeninge vnsser sunde, same
vand seggen den, den geloue vand dat vader vnsser
vnnne dan dat korth, vand sprek: Vnsse her. e.
vand gene ist dan dem kranken, Darnha nene
he denne den klek. vand sprek. De sulue gelik
sd. vand gene den alsso ock den kranken, Ore schu
ken ock vori, se dat Sacrament so handlen, ein
ewich klid an hebben, effte ein vorkelen van der
ewichkeit willen,

XXI. de officio presbiterorum

Ffte de vnsstuvers scholen alle Jar vand Mar
tini acht dage vor effte nha, vergeslick vanne
ker thien, vand kerkenschop nemen, van alle kerk
en rüenvordenkeit des kerkherre, Jn eine düre
leken kasspel, vand de küren vand van dem gel
de dat vorhanden is. nemen acht ß. lubsch. vor sick
vor ere vergemach. vand acht ß. vor den schriuer
vand i florij effte twe florij darnha vel gelik
vorhanden is vor cathedraticum effte Bischop gelt, dat
vij to helper hebben willen, geherd kud to helpen,
vnsis sunst mer van gelde dar is, scholen sie be
seggen, vand vorkwaren laten, Ore scholen ock
als denne flitigen fragen, van den kasspellüden,
vnse sick ere kerkherre holt, de kere vand de
kinnende helpen, vand effte twistinge tzwischen
den kerkherre vand kasspellüden is, de scholen sie
vordragen, vand bi leggen, konnen se anderst nicht,
so scholen se geliks vors to vnsiggen, Ore schulde

iiii als denne ock sunderlicken vthsteyen, effte dar welke
jm kasperk sin, de fulbort tegende, de den kerkheren
vnd den koster nicht ere plicht gnüge, de van ehre
kreis, herrein, nagest schenden, effte andern sunder
lieden, vnd vnchristlicken handel beruchtigt sünt ed.
vnd wan sie solkes vtgerichtet hebben, Oberlien sie vnner
tegent, tho vns kamen vnd vns ansiggen vnd vor
melden, alles wat sie jn den kasperken, gehöret vnd
gesehen hebben,

XXII. De christlicke in spen sodt.

Wij hebben ock vorbaden, dis heimlick christlicken
edder vorlöffnisse, dat is dat sick de kinder nicht schate
vorlaten jn der christenlicken ahne wetent vnd fulbort
der oldern, edder de in der oldern stede sint. Darmub
we wolle wij ock dat nen van vnsen prestern
solke pfenn schall seggen, edder tho hope gnüge,
Dit schalen ock nicht tho hope gnüge, de nicht
tovoren des Oendages openlichen vp den pflogstelle sin
vpgeleden,

Wij hoeren ock an ~~wat~~ alle gemedigliche vnlichen
orth gentlich gehandt hebben, gegen vnsen
teres, als ehr johan sunder tho asseb, jn hoeder
† hor matthias gen hoed † ehr frick to beutzfel in kanelstorp
ok pfarrer to berch hoed, ehr nils to hemelsot. ehr Thrick to schur
o trützop hoed, in heuttinge hoed, vnd ehr Thomas tho
hugem jn cuffslundt hoed. vnd frosthoed, gehoeden
vnd gehorsam sin, vnd in allen wat sie ine van
vnsers wegen, nahgeggen werden, gentlich gehoeren
gelick vnser sulmest pfenn, gnüge vnd tofellen, dat
willen wij vnd tuen jeden mit genstigen gnaden to
kennen,